



GEORG-SCHLESINGER  
□□△-SCHULE

Oberstufenzentrum

Maschinen-  
und  
Fertigungs-  
technik

OSZBerlin

Kompetenz + Entwicklung



## Schuljahr 2011/2012



### Abgeschlossene Entwicklungsvorhaben und Maßnahmen aus der Schulprogrammarbeit



**Oberstufenzentrum  
Maschinen- und Fertigungstechnik**



## Ergebnisse der Bestandsanalyse für das Schuljahr 2011/2012

Lfd. Nr.	Entwicklungsbedarf
<b>Qualitätsbereich 1: Ergebnisse der Schule</b>	
01	• Analyse von Prüfungsergebnissen mit dem Ziel, den Unterricht zu verbessern
02	• Maßnahmen zur Verringerung der Fehlzeiten in OBF
03	• Beteiligung von Schülern an Wettbewerben
<b>Qualitätsbereich 2: Lehr- und Lernprozesse, Curriculum</b>	
01	• Schulinternes Curriculum mit Bezug zum Schulprogramm
02	• Verbindliche Beschlüsse zur Leistungsbewertung in allen Bildungsgängen
03	• Förderung von Methodenkompetenzen (verbindliches Angebot)
04	• Innere Differenzierung
05	• Kommunikations- und Sprachförderung
06	• Selbstständiges Lernen
07	• Schülerorientierter Unterricht (Sozialformen, Methoden, Aufgaben)
08	• Systematische Nutzung neuer Medien im Unterricht
09	• Durchführung von Unterrichtsprojekten
10	• Nutzung außerschulischer Lernorte
<b>Qualitätsbereich 3: Schulkultur</b>	
01	• Präsentation von Schülerarbeiten und Schülerleistungen in Klassenräumen und Schulgebäuden
02	• Unterstützung der SV durch Schulleitung (SV-Raum, Treffen mit Schulleitung)
03	• Beteiligung der Schüler an der Schulprogrammentwicklung
04	• Beteiligung der Ausbildungsbetriebe an der Schulprogrammentwicklung
05	• „Wir-Gefühl“ stärken, Beispiel: Weihnachtsfeier, Lehrerzimmer
06	• Strategien zur besseren Außendarstellung
<b>Qualitätsbereich 4: Schulmanagement</b>	
01	• Klarstellung von Entscheidungsbefugnissen der Abteilungsleitungen und Fachbereichsleitungen
02	• Standardisierte fachbereichs- u. abteilungsübergreifende Kooperation
03	• Innerschulische Kommunikation (Hol- und Bringepflichten)
04	• Unterstützung der päd. Konzepte durch die Schulleitung
05	• Zuordnung aller Lehrkräfte in eine Team-Struktur
06	• Pädagogische Schwerpunktsetzung und Schulentwicklung in der Gremienarbeit
07	• Klarstellung von Umsetzungs- sowie Steuerungsverantwortung bei Beschlüssen und Schaffung eines Berichtssystems/Eskalationspfades
08	• Standards bei der Moderation von Sitzungen, Konferenzen (z.B. Sitzungsfeedback)
09	• Kommunikationstrainings für Moderatoren/Gesprächsleiter
10	• Fortbildungskonzept weiter entwickeln
11	• Qualitätsmanagement
<b>Qualitätsbereich 5: Lehrerprofessionalität, Personalentwicklung</b>	
01	• Konzept zur Personalentwicklung (Personalgespräche, Unterrichtsbesuche durch SchuLL bzw. Abtl.L)
02	• Umsetzung des Lernfeldkonzepts
03	• Konzeptionell angelegte Teamarbeit bzw. Teamentwicklung
04	• Schulungen zur Umsetzung schülerorientierter Lernangebote (PSE, SOL, HU)
05	• Gegenseitige Hospitationen von Lehrkräften (Anwendung von Feedbackregeln)
<b>Qualitätsbereich 6: Ziele und Strategien zur Qualitätsentwicklung (Schulprogramm, Evaluation)</b>	
01	• Kontinuierliche Arbeit am Schulprogramm
02	• Formulierung von Zielen, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten im Schulprogramm (AV Schulprogramm, SMART-Prinzipien)
03	• Evaluationskonzept (Kooperation m. Evaluationsberater; Indikatoren; Führungskräftefeedback berücksichtigen; Beteiligung von Schülern und Fachausschuss)
04	• Aktualisierung des SenBWF-Schulporträts

05	•	Pflege der Schulhomepage
----	---	--------------------------

## Abgeschlossene Entwicklungsvorhaben und Maßnahmen

Stand: 24.09.2012

*Das waren unsere „Baustellen“.*

Die nachfolgenden Tabellen werden kontinuierlich aktualisiert.

### Legende

Bsa: Lfd. Nr. Bestandsanalyse

Ltb: Lfd. Nr. Leitbild

--: In Vorbereitung

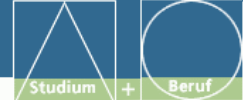
+ -: In Bearbeitung

++: Abgeschlossen

Qualitätsbereich 1: Ergebnisse der Schule									
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Indikatoren	Arbeitsstand			
Bsa	Ltb					--	+ -	++	
	07	Würdigung besonderer Leistungen sind öffentlich	Schülerinnen und Schüler der FOS, BOS und BFS-TA werden für besondere Leistungen beim Erwerb der Fachhochschulreife, der fachgebundenen oder allgemeinen Hochschulreife bei der feierlichen Zeugnisübergabe mit einem Buchpreis geehrt	jährlich	verliehene Buchpreise			++	
	07	Würdigung besonderer Leistungen sind öffentlich	Schülerinnen und Schüler der dualen Bildungsgänge werden für besondere Leistungen bei der Abschlussprüfung im Rahmen einer feierlichen Zeugnisübergabe mit einer Ehrenurkunde und mit einem Sachpreis geehrt	jährlich	Feier hat stattgefunden. Preise sind überreicht worden			++	



Qualitätsbereich 2: Lehr- und Lernprozesse, Curriculum									
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Indikatoren	Arbeitsstand			
Bsa	Ltb					--	+-	++	
-	01	Regeln zur Erstellung der BOS-Facharbeit	Erstellung einer Broschüre für die Regularien zum Anfertigen der BOS-Facharbeit	Fertigstellung bis 01.07.2011	Broschüre fertiggestellt und betroffene Kollegen sind im Rahmen einer Abteilungskonferenz informiert			++	
	03	Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Nutzung digitaler Medien	Bestandsaufnahme der für den Unterrichtseinsatz relevanten Medien; Erstellen einer transparenten Übersicht mit den Standorten, der Ausstattung (Software + Hardware), der Zugangsberechtigung und der Verantwortlichkeiten für Wartung und Instandhaltung; Verfahren für Anmeldung/Zugriff auf die Medien und IT-Räume über das Intranet	Fertigstellung bis April. 2012	Koll. sind im Rahmen einer Abteilungskonferenz informiert; Übersicht und Raumbelungsplan stehen allen Koll. im Intranet zur Verfügung			++	
01/05	05	Kompetenzorientierter Unterricht im Fach Sozialkunde	Erstellung eines Konzepts für die Umsetzung des neuen kompetenzorientierten RLP Sozialkunde	Erarbeitung 09-10/2011 Vorstellung und Diskussion auf der FB Konferenz am 29.11.2011	Konzept liegt vor und ist den FB Mitgliedern bekannt (FB Konferenz Protokoll)			++	
01/05	05	Kompetenzorientierter Unterricht im Fach Sozialkunde	Entwicklung eines Kompetenzrasters als Planungs- und Bewertungs-Instrument für Politik- Unterricht	Entwicklung des Rasters 10-11/2011 Anwendung in FB Fortbildung „Didaktische Umsetzung.“ am 8.11.2011 Vorstellung auf der Fachkonferenz am 29.11.2011	Kompetenzraster liegt vor, wurde in der Fortbildung angewendet und ist den FB Mitgliedern bekannt (FB Konferenz Protokoll) wird			++	
02/09	05	Partizipation der Schüler/innen in den Ausbildungsbereichen Schule und Betrieb fördern	2 Projektstage des FB SK mit der IG Metall Jugend zu den Modulen 1+4 des neuen RLP SK, mit Themen wie: Rechte + Pflichten in der Ausbildung, Mitbestimmung und Tarifrecht finden mit 8 Klassen in der GSS statt	1 Tag am 13.03.2012 2. Tag am 14.03.2012	Projektstage fanden statt und werden zukünftig regelmäßig zwischen November und Januar sowohl für das 1. Ausbildungsjahr als auch zur Prüfungsvorbereitung stattfinden			++	
01/05	05	Kompetenzorientierter Unterricht im Fach Sozialkunde	Erstellung eines Konzepts für die Umsetzung des neuen kompetenzorientierten RLP Sozialkunde	Erarbeitung 09-10/2011 Vorstellung und Diskussion auf der FB Konferenz am 29.11.2011	Konzept liegt vor und ist den FB Mitgliedern bekannt (FB Konferenz Protokoll)			++	



01/ 05	05	Kompetenzorientierter Unterricht im Fach Sozialkunde	<p>Entwicklung und Durchführung einer Fortbildungsreihe zur kompetenzorientierten Umsetzung des RLP SK ab Schuljahr 2012/2013 mit einem Kompetenzraster als Planungs- und Bewertungsinstrument. Fortbildung V beinhaltet gemeinsame kompetenzorientierte U-Planung mit Kompetenzauswahl, Kriterien und Indikatoren bis zur Medienauswahl (auch für Nichtmitglieder des FB SK)</p> <p>Material und Ergebnisse im Fachbereich kommunizieren (Konferenz, Intranet)</p>	<p>Fortbildung IV Didaktische Umsetzung des RLP SK am 8.11.2011 Beitrag im Intranet ab 29.11.2011 FB Konferenz am 29.11.2011 Fortbildung V Praktische Umsetzung des RLP SK am 13.03.2012 (Workshop) Workshops (Fortbildung V) werden jeweils vor dem nächsten zu unterrichtenden Modul stattfinden. Beitrag im Intranet ab 27.03.2012 Fachkonferenz am 27.03.2012</p>		<p>Fortbildung fand statt. (Teilnahmebescheinigungen) Materialien im Intranet FB SK Ergebnisse der Fortbildungen sind den FB Mitgliedern bekannt ( Ergebnisse stehen im Intranet FB SK ) Protokoll Fachkonferenz liegt vor Fortbildung fand statt. (Teilnahmebescheinigungen) Materialien im Intranet FB SK Ergebnisse der Fortbildungen sind den FB Mitgliedern bekannt ( Ergebnisse stehen im Intranet FB SK ) Protokoll Fachkonferenz liegt vor</p>			++
06/ 07/ 09	06	<p>Entwicklung und Einführung eines handlungsorientierten Unterrichtsprojektes im LF9-Industriemechaniker (Fachbildung-2.Ausb.jahr)</p> <p>Thema: Instandsetzen technischer Systeme - „Elektrolamellenkupplung“</p>	<p>Planung notwendiger Vorkenntnisse</p> <p>Entwicklung und Überarbeitung erforderlichen Unterlagen wie Arbeitsaufträge, technische Unterlagen, Prüfbeschreibung, Erwartungsbild...u.a.</p> <p>Zeitumfang: 2 Blöcke</p>	<p>Fachkonferenz informiert 05/12</p> <p>Fertigstellung 06/12</p> <p>bzw. zum nächsten Durchlauf</p>		<p>Unterlagen erstellt und für Kollegen über Intranet zugänglich Abgleich mit Kollegen der FK / Fortbildung</p> <p>Durchführung des Projektes im Unterricht</p> <p>Evaluation –Rückmeldungen durch Kollegen</p>			++
01	05	Kompetenzorientierter Unterricht im Fach Sozialkunde	<p>Ergebnisse der Vorbereitungs- und Erprobungsphase auswerten und schulinternes Curriculum für das Fach Sozialkunde im Bereich OB (mit Handlungsrichtlinien und Umsetzungsvorschlägen) erstellen</p>	<p>Das Curriculum fertigstellen bis 8/ 2012 und in der Fachkonferenz (15.08.2012) verbindlich beschließen</p>		<p>Das Curriculum liegt vor Beschluss siehe Protokoll Fachkonferenz. Curriculum bildet Muster für andere Bildungsgänge (Fach SK).</p>			++



Qualitätsbereich 3: Schulkultur									
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Indikatoren	Arbeitsstand			
Bsa	Ltb					--	+-	++	
	04	Ausgestaltung von Kooperationsvereinbarungen mit den ISS	Bildung einer Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Kooperationen Planung von Projekttagen mit Schülern der ISS in Bezug auf Rahmenplan WAT Durchführung von Projekttagen mit Schülern der ISS in Bezug auf Rahmenplan WAT Durchführung von Informationsveranstaltungen für ISS-Lehrkräfte im Rahmen der Fachkonferenz WAT	Implementierung der Arbeitsgruppe bis 04.10 Projekttag geplant bis 10.2010 Fachkonferenz WAT der Paul-Löbe-Schule bis 02.11 Erster Projekttag durchgeführt bis 25.05.11	Arbeitsgruppe tagt mind. 2x je Schulhalbjahr Projekttag geplant Erster Projekttag wurde durchgeführt Fachkonferenz hat stattgefunden			++	
	09	Raumpatenschaften	Erstellung eines Konzeptes für eine Raumpatenschaft in den AU-Räumen Zuordnung von Raumpaten und Belegungsplänen zu den AU-Räumen Festlegung von Ausstattungsstandards für AU-Räume „Entrümpelung“ in Zusammenarbeit mit dem Hausmeister	Konzepterstellung bis 05.05.2011 Festlegung der Raumpaten und Belegungspläne bis 05.08.2011 Feststellung der Ausstattungsstandards bis 01.07.2011 Entrümpelung bis zum 01.05.2012	Raumpaten sind zugeordnet und informiert Klassenräume sind entrümpelt Ausstattungsstandards sind schriftlich festlegt.			++	
02	09	Bereitstellung eines SV-Raums	Schülervertretung erhält SV-Raum in der Verwaltungsebene Die Ausstattung erfolgt nach Absprache,	Schlüsselübergabe für SV-Raum bis 07.2011	Raum steht incl. Ausstattung zur Verfügung Schlüssel sind an Schulsprecherin übergeben.			++	
06	09	Die Schule präsentiert sich an Veranstaltungen außerschulischer Partner	Vorträge in Veranstaltungen mit außerschulischen Partnern zur Präsentation und Entwicklung der Georg-Schlesinger-Schule	mindestens 6 Vorträge vor außerschulischen Partnern oder Institutionen zur Schulentwicklung oder Repräsentation der GSS bis 07/2012	Die unter „Maßnahmen“ vorgesehenen Aktivitäten haben stattgefunden und sind dokumentiert			++	
	09	Raumpatenschaften	Erstellung eines Konzeptes für eine Raumpatenschaft in den AU-Räumen Zuordnung von Raumpaten und Belegungsplänen zu den AU-Räumen Festlegung von Ausstattungsstandards für AU-Räume „Entrümpelung“ in Zusammenarbeit mit dem Hausmeister	Konzepterstellung bis 05.05.2011 Festlegung der Raumpaten und Belegungspläne bis 05.08.2011 Feststellung der Ausstattungsstandards bis 01.07.2011 Entrümpelung bis zum 01.05.2012	Raumpaten sind zugeordnet und informiert Klassenräume sind entrümpelt Ausstattungsstandards sind schriftlich festlegt.			++	
	09	Nachhaltige Verbesserung des Zustandes der Schultoiletten	Erarbeitung eines Sanitärkonzeptes Unter Einbeziehung von Hausmeister, Reinigungskräften, Schülervertretung und Kollegium Renovierung und Instandsetzung der ausgewählten Toiletten als Voraussetzung zur Umsetzung des Konzeptes	Fertigstellung des Konzeptes bis 15.09.2011 Zustimmung bzw. Kommunikation mit den Beteiligten bis 31.09.2012 Renovierung und Instandsetzung der Toiletten bis 31.12.2012	Konzept ist fertiggestellt und schulintern veröffentlicht, Alle Beteiligten haben zugestimmt bzw. sind informiert Ausgewählte Toiletten sind renoviert und instandgesetzt Konzept wird umgesetzt			++	



Qualitätsbereich 4: Schulmanagement									
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan		Indikatoren	Arbeitsstand		
Bsa	Ltb						--	+-	++
01	10	Erstellung eines Geschäftsverteilungsplans mit dem Ziel lückenloser und akzeptierter Aufgabenzuordnung sowie Neuordnung der Fachbereichsstruktur	Erstellung eines Geschäftsverteilungsplans, Neuordnung der Fachbereichsstruktur der techn. Fachbereiche (Zuordnung von Bildungsgängen und Lernfeldern) Beteiligung und Zustimmung der betroffenen Funktionsträger bzw. Mitarbeiter Festlegung der Zuordnung von Verantwortlichkeiten zwischen Abteilungen und Fachbereichen	Fertigstellung Entwurf: 01.10.2010 Abstimmung mit Funktionsträgern: 15.11.2010 Fertigstellung: 22.12.2010	Kruse	Geschäftsverteilungsplan fertiggestellt und schulintern im Schulhandbuch veröffentlicht Zustimmung der beteiligten Funktionsträger und Mitarbeiter liegt vor.			++
01	10	Festlegung von Verfahrensregeln bei Abteilungswechseln von Lehrkräften	Erstellung eines Konzeptes Zustimmung der beteiligten Abteilungsleitungen Schulinterne Veröffentlichung	Fertigstellung des Konzeptes: 07/10 Veröffentlichung im Schulhandbuch: 12/10	Kruse	Konzept fertiggestellt, Abteilungsleiter haben zugestimmt Veröffentlichung im Schulhandbuch ist erfolgt			++
03		Verbesserung des Informationsflusses zwischen Schulleitung und Kollegium	Erarbeitung und Veröffentlichung eines Schulhandbuches Regelmäßige Veröffentlichung eines Newsletters	Erstmalige Veröffentlichung von Newsletter und Schulhandbuch: 12/10	Kruse	Schulhandbuch wird regelmäßig aktualisiert, schulintern veröffentlicht und verschickt Newsletter wird regelmäßig verschickt			++
-	10	Transparenz bei der Vergabe von Ermäßigungsstunden herstellen	Bestandsaufnahme durchführen Grundsätze für die Vergabe von Ermäßigungsstunden durch die erweiterte Schulleitung festlegen und schulintern veröffentlichen, Personelle Zuordnung von Ermäßigungsstunden und zugeordnete Aufgaben veröffentlichen	Bestandsaufnahme: 11/10 Grundsätze für die Verteilung festlegen und veröffentlichen: 02/11 Personelle Zuordnung festlegen: 03/11	Kruse	Grundsätze festgelegt und im Schulhandbuch veröffentlicht Personelle Zuordnung festgelegt und im internen Bereich der Schulhomepage veröffentlicht			++





Qualitätsbereich 5: Lehrerprofessionalität, Personalentwicklung									
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Indikatoren	Arbeitsstand			
Bsa	Ltb					--	+-	++	
01	-	Erarbeitung und Einführung eines Personalentwicklungskonzeptes	Festlegen von einheitlichen Standards bei der Durchführung von Dienstlichen Anlass- und Regelbeurteilungen Erstellen einer Konzeption zur Umsetzung von regelmäßigen und Unterrichtsbesuchen und Personalgesprächen unter Einbeziehung der Fortbildungs-Logbücher Erarbeitung eines Gesprächsleitfadens	Erstellen des Konzeptes und des Gesprächsleitfadens: 12/10 Zustimmung der beteiligten Abteilungsleiter: 01/11 Beginn der Umsetzung. 02/11	Konzepte sind erstellt und schulintern im Schulhandbuch veröffentlicht, Gespräche und Unterrichtsbesuche finden seit 02/11 regelmäßig statt			++	
	10	Erarbeitung eines Fortbildungskonzeptes	Erstellung eines Logbuchformulars Zuordnung von Credit-Points Kommunikation im Kollegium	Fertigstellung des Konzeptes: 01.03.2010 Kommunikation im Kollegium jeweils in den folgenden Abteilungskonferenzen	Fortbildungskonzept ist erstellt und schulintern kommuniziert und veröffentlicht			++	
	02	Weiterentwicklung des Trainingsraumkonzeptes	a) Information der Lehrkräfte, v.a. Klassenleiter/innen, über die Einbettung des TR-Konzeptes in Erziehungs-/Ordnungsmaßnahmen b) Organisation einer Fortbildungsveranstaltung zur Gesprächsführung im TR c) Entwurf eines Kommunikationskonzeptes zur Kooperation mit Sozialarbeiter/innen/n der Träger	a) Information der Lehrkräfte, v.a. Klassenleiter/innen, über die Einbettung des TR-Konzeptes in Erziehungs-/Ordnungsmaßnahmen bis 10/2011 b) Organisation einer Fortbildungsveranstaltung zur Gesprächsführung im TR bis 11/2011	a) Informationsmaterial ist an alle Kolleg/inn/en verteilt b) Fortbildungsveranstaltung hat stattgefunden			++	



Qualitätsbereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung (Schulprogramm, Evaluation)									
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Indikatoren	Arbeitsstand			
Bsa	Ltb					--	+ -	++	
01 02	10	Erstellung eines neuen Schulprogramms entsprechend SchulG und AV-Schulprogramm	Etablierung einer neuen Steuergruppe Erstellung eines genehmigungsfähigen Schulprogramms durch die Steuergruppe unter Beteiligung der Gremien Erstellung u.a. von 1. Bestandsanalyse 2. Leitbild 3. Zeit-Maßnahmen-Planungen	Steuergruppe etablieren: bis 11/2010 1. Arbeitsfassung erstellen: bis 04/2011 Leitbild erstellen: bis 09/2011 Erste Zeit-Maßnahmen-Planungen erstellen: bis 06/2011 Textfassung fertigstellen: bis 10/2011 Genehmigung durch Schulaufsicht: Bis 12/2011	Sitzungen der Steuergruppe finden regelmäßig statt, Schulprogramm fertiggestellt, Schulkonferenz hat zugestimmt, Schulprogramm durch Schulaufsicht genehmigt			++	
03	08/ 10	Erstellung eines Rahmenentwurfs für ein Evaluationskonzeptes	Erstellen eines Rahmenentwurfs für ein Evaluationskonzept im Rahmen der Schulprogrammarbeit in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe und der Qualitätsbeauftragten.	Fertigstellung des Rahmenentwurfs und Veröffentlichung im Schulprogramm bis 01.12.2011	Evaluationskonzept als Rahmenentwurf fertiggestellt und im genehmigten Schulprogramm veröffentlicht			++	
03	08/ 10	Erstellung eines Rahmenentwurfs für ein Evaluationskonzeptes	Erstellen eines Rahmenentwurfs für ein Evaluationskonzept im Rahmen der Schulprogrammarbeit in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe und der Qualitätsbeauftragten.	Fertigstellung des Rahmenentwurfs und Veröffentlichung im Schulprogramm bis 01.12.2011	Evaluationskonzept als Rahmenentwurf fertiggestellt und im genehmigten Schulprogramm veröffentlicht			++	